



FÉDÉRATION SUISSE DU FRANCHES-MONTAGNES
SCHWEIZERISCHER FREIBERGERVERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DELLA
RAZZA FRANCHES-MONTAGNES

PRESSEMITTEILUNG

Plädoyer für die Neuorientierung der Agrarpolitik

An Ihrer Versammlung vom 14. April 2016 in Oensingen wurden die Delegierten des Schweizerischen Freibergerverbands (SFV) über mehrere wichtige Dossiers in Bearbeitung informiert. Ausser den üblichen Punkten der Tagesordnung haben die Delegierten zwei neue Vorstandsmitglieder, die den Kanton Bern vertreten, und einen Rassenrichter aus der Ostschweiz gewählt.

In seiner Eröffnungsansprache stellte der Präsident fest, dass sich die Pferdezucht ebenso in einer Krise befindet, wie die gesamte Landwirtschaft in zahlreichen Ländern. Die Schwierigkeiten sind die ureigenen Konsequenzen des freien Handels, der sich in der Landwirtschaft immer mehr ausbreitet, obwohl er für diesen Wirtschaftszweig völlig ungeeignet ist. Er hat für eine Neuorientierung der Agrarpolitik plädiert, deren erste Priorität nicht die Bereitstellung von Agrarrohstoffen zu Schleuderpreisen an die Lebensmittelindustrie sein darf, sondern die Verfolgung qualitativer Ziele in der Wirtschafts-, Umwelt-, Sozial- und Kulturpolitik der gesamten Gesellschaft.

In seinem Tätigkeitsbericht rief der Präsident in Erinnerung, dass die Kommunikation ein wichtiges Thema ist und dass die in den Medien zum Ausdruck gebrachten Meinungen dazu beitragen, die Überlegungen anzuregen. Zwei Bedingungen müssten jedoch erfüllt sein damit die Debatte tatsächlich und auf konstruktiver Ebene stattfinden kann: Die Mitteilungen müssen korrekt und überprüft sein und die Debatte muss sich auf das Thema beziehen und nicht auf beteiligte Personen.

Die beiden Dossiers, die sich mit der Blutauffrischung der FM-Rasse und der Reform des Selektions- und Körsystems der Hengste beschäftigen, werden mit der gebührenden Ernsthaftigkeit und Gewissenhaftigkeit behandelt, und daher gibt es keinen Grund zur Polemik. Ab August 2016 werden die beiden Projekte den Mitgliedern des SFV zur Vernehmlassung vorgelegt und an verschiedenen regionalen Info-Sitzungen im ganzen Land präsentiert. Schliesslich werden die Delegierten über diese beiden Themen an der ordentlichen Versammlung 2017 befinden.

Im kommenden Jahr 2017 feiert der SFV sein 20jähriges Jubiläum und organisiert am Wochenende des 13. und 14. Mai eine Promotionsveranstaltung in Balsthal, deren Ziel es ist, das einzigartige Freibergerpferd einem möglichst grossen Publikum vorzustellen. Dieses Fest soll familiär und volksnah gestaltet werden, mit der freiwilligen Mitarbeit und Unterstützung der Zuchtgenossenschaften, Züchter und Pferdehalter.

Zu Nachfolgern des zurückgetretenen Herrn Andreas Bösiger und Herrn Eddy von Allmen, der das Mandatsende erreicht hat, wählten die Delegierten die Herren Albrecht Dreier aus Englisberg und Pierre Koller von Bellelay, beide Vertreter des Kantons Bern, in den Vorstand SFV. Gaby Ochsner-Boos erreichte ebenfalls das Ende ihres Mandats und die Delegierten ernannten Hansruedi Enz aus Gais/AR zum neuen Rassenrichter als Vertreter für die Ostschweiz.

Ausserdem wurden die Berichte und das Tätigkeitsprogramm sowie das Jahresergebnis 2015 einstimmig angenommen. Das Budget 2016 wurde ebenfalls genehmigt, nach Beschluss zur Abschaffung der Gebühr für Besitzerwechsel.

Oensingen, den 14. April 2016

Schweizerischer Freibergerverband

Kontaktpersonen:

Bernard Beuret, Präsident SFV, 079 849 65 77 / bernard.beuret@hotmail.ch

Stéphane Klopfenstein, Geschäftsführer SFV, 076 583 70 33 / s.klopfenstein@fm-ch.ch